



Ina Rometsch & Bernhard Speh

Redaktion Wadenbeißer

Pfiffige Krimi-Comics zum Lesen & Mitraten



moses 2018 · 80 Seiten · 9,95 · ab 10 · 978-3-89777-963-1

Redaktion Wadenbeißer ist der Name der Schülerzeitung der Eichenschule und ihre Mitglieder sind die sieben Schüler, die in den **pfiffigen Krimi-Comics** als Detektive auftreten – auch wenn sie die Lösung des Rätsels nie selbst auf den Seiten des Comics verraten, denn

hier müssen sich die Leser immer wieder selbst an die Arbeit machen (auch wenn es natürlich hinten im Heft trotzdem die Lösungen gibt).

In Band 6 der Krimi-Sammelbände – zuerst als Fortsetzungsgeschichte in der Zeitschrift *Geolino* erschienen – laden insgesamt 18 kurze Krimi-Geschichten auf je vier Seiten zum Mitraten ein. Die 'Fälle' sind allesamt keine besonders ernsten Vorfälle, was dem Alter der Zielgruppe auch entspricht – stattdessen sind es kleinere Missgeschicke, Streiche oder harmlosere Diebstähle, die die Schüler der Eichenschule in ihrem Alltag unterbrechen. Obwohl es sich hier, wie bereits erwähnt, um Band 6 einer Reihe handelt, sind keinerlei Vorkenntnisse nötig – man kann direkt einsteigen und seine eigene Spürnase unter Beweis stellen, denn die Geschichten sind ohnehin von einander getrennt, der Handlungsort – die Schule – ist schnell erklärt und die wichtigsten Charaktere werden auf Seite vier und fünf mit Bild vorgestellt: Ben Riecher, Klara Argus, Bella Schniek, Webmeister, Tim Schmal, Lexie Disser und Otto Graf sind die wohl elf- bis zwölfjährigen Protagonisten, während Lehrer Dieter Fasel und Hausmeister Hubert Rau immer wieder vorkommen, nicht selten auch als Opfer diverser Streiche oder Diebstähle. Es sind viele sprechende Namen darunter – Riecher für den Chefredakteur, der „eine gute Story schon meilenweit“ (S. 4) wittert, Argus für die Fotografin mit den Argusaugen – wobei das schon Kinder mit Vorkenntnisse in griechischer Mythologie voraussetzt, was aber unter Lesern von *Geolino* auch nicht allzu verwunderlich ist.

Gezeichnet sind die Comics in vereinfachtem Stil, der jedoch die Individualität der verschiedenen Charaktere durch überzeichnete Gesichtszüge betont, statt alle gleich aussehen zu lassen. Auch die Hintergründe sind vereinfacht realistisch – mit genügend Einzelheiten, um eine glaubhafte Stadtlandschaft und Schule darzustellen, aber ohne dabei das Auge allzu sehr zu überfordern. Die Farben sind kräftig und hell, so dass eine freundliche Atmosphäre entsteht. Schattierungen werden sparsam verwendet, was den beinahe plakativen Charakter der Farben noch betont.

Klara und Ben sind die zentralen Charaktere, die bei den meisten Fällen die entscheidenden Beweise aufdecken – daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, bleibt allerdings Aufgabe der Leser, die anhand von aufmerksamen Bildvergleichen, Mathematikkenntnissen, Grundkenntnissen der Farbenlehre und einfache Dekodierungsaufgaben dem Rätsel auf die Spur kommen können. Die Rätselcomics fördern also auch Fähigkeiten, die den Kindern auch schulisch zugutekommen können – davon abgesehen machen sie auch einfach Spaß und sind ein netter Zeitvertreib für zwischendurch.